Gemeinde Nottuln
Die Bürgermeisterin

öffentliche Beschlussvorlage Vorlagen-Nr. **091/2016**
Produktbereich/Betriebszweig: **12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV** Datum: **30.05.2016**

Tagesordnungspunkt:

Bau eines Radweges entlang der L 874 (Havixbecker Straße) zwischen Ortseingang und OU Nottuln

Beschlussvorschlag:

Für den Bau des Radweges an der Havixbecker Straße werden außerplanmäßig 45.000 € bereitgestellt (investive Mittel).

Finanzielle Auswirkungen:

Ca. 45.000 € Baukosten, die außerplanmäßig zur Verfügung gestellt werden; davon werden 15.000 € durch Fördermittel getragen.

Beratungsfolge:

Gremium	**Sitzungstermin**		**Behandlung**	
Rat	14.06.2016		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten

gez. Block

...

Sachverhalt:

Der Radweg an der L 874 (Nottuln → Havixbeck) steht seit Jahren auf der Prioritätenliste des Landes. Hier besteht derzeit noch eine Lücke in der überörtlichen Radwegeinfrastruktur, die zudem der Anbindung Nottulns an die Baumberge für den Freizeitverkehr dient.

Eine Umsetzung ist aber vrsl. erst im Jahr 2019 zu erwarten. Dadurch ergibt sich das Problem, dass im Jahr 2019 die Ortsumgehung Nottuln fertig gestellt sein wird und die Havixbecker Straße dann zwischen Ortseingang und Ortsumgehung Nottuln zur Gemeindestraße zurück gestuft sein wird. Ein Bau durch das Land würde nicht mehr erfolgen.

In der Folge würde zwischen OU Nottuln und Ortseingang eine ungefähr 300 m lange Lücke im Wegenetz entstehen. Dies hätte zudem negative Folgen für die Erschließung des Baugebietes Nottuln Nord. Zwar bestehen für dieses Baugebiet alternative Fuß- und Radwegeanbindungen – daher ist hier auch keine Finanzierung im Rahmen der Erschließungsbeiträge möglich – dennoch erhöht diese Anbindung den Komfort und die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer aus dem Baugebiet.

In Abstimmung mit dem Landesbetrieb Straßenbau bestünde nun die Möglichkeit, den Radweg kurzfristig als Gemeinschaftsprojekt im Rahmen der Bautätigkeiten der Ortsumgehung vorgezogen herzustellen. Der gemeindliche Anteil an den Kosten würde sich dann auf nur ca. 45.000 € belaufen. Hiervon kann zudem ein Anteil in Höhe von 15.000 € durch Fördermittel finanziert werden.

Sollte der Radweg alternativ im Jahr 2019 allein durch die Gemeinde hergestellt werden, ist mit mindestens dem Doppelten der heutigen Kosten zu rechnen. Der vorgezogene Bau hätte zudem bereits jetzt den Vorteil, dass Radfahrer nach Bau der Ortsumgehung von Nottuln aus kommend sicher über diese hinweg geführt würden.

Aus diesen Gründen empfiehlt die Verwaltung die überplanmäßige Bereitstellung der erforderlichen Mittel. Es handelt sich um eine investive Maßnahme, da die Gemeinde Nottuln Eigentümerin des Radweges wäre.

Anlagen:

Anlage 1: Plan des Radweges

Verfasst:
gez. Fuchte, Karsten

Fachbereichsleitung:
gez. Fuchte